

nach der Bühne, um unsere Humore loszuwerden. Leider gerieten wir in ein Rudel Girls, die gerade Tanzprobe hatten, verwickelten uns in lauter Beine, stolperten und fielen lang hin. Wir schwangen unsere Dichtung gegen den Regisseur, der uns unwillig abwinkte. Tagelang versuchten wir, zum Vorlesen zu kommen, aber es gelang uns nicht. Endlich erbarmte sich Professor Ernst Stern unser und ließ sich unsere Pläne vortragen. „Schön,“ sagte er schließlich, „aber jetzt nehmt mal einen Rotstift und streicht alles um drei Viertel zusammen. Ihr seid nur da, um den Umbau hinter dem Vorhang zu überbrücken. Also: nach dem ersten Bild redet ihr 2½ Minuten, nach dem zweiten 1 Minute, nach dem dritten habe ich eine große Verwandlung, da könnt ihr 5 Minuten Quatsch machen, nach dem vierten . . .“

Wir sahen uns lange an. „Lassen wir unseren ausprobierten Geist weg,“ seufzten wir, „mit einer Stoppuhr ist uns mehr gedient.“

Und dies ist die Erklärung, weshalb wir beide zwischen den verwirrend schönen Bildern, inmitten der wahrhaft künstlerischen Aufmachung vor und nach den zauberhaften Tanzgruppen — immer wie zwei Flöhe dahergesprungen kommen . . .

Allen denjenigen, die es wissen wollen, und allen denjenigen, die es nicht wissen wollen, zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich in dieser Woche auf die Hühnerjagd gehe, aber ab Montag, 7. September, wieder von 2—6 Uhr Sprechstunde halte.

Dr. v. Schertel.

Neckar-Ztg., Heilbronn.



Ihre Ferienbilder

sollen Ihnen für später Erinnerungen an schöne Tage sein, also Bildurkunden, von denen Haltbarkeit verlangt wird. Deshalb kopieren Sie Ihre Aufnahmen auf

Bayer-Photo-Papiere

denn sie geben bei richtiger Wahl der Papiersorten nicht nur Abzüge von brillanter Schärfe, sondern die Bilder sind auch haltbar. Diese Photopapiere ergänzen würdig den Kreis der Photo-Erzeugnisse, die zur

Agfa-Photographie

gehören.

Verlangen Sie Bayer-Prospekt gratis